



Eine Pilgerinitiative der
Evangelischen Kirche in Deutschland

Pilgern für Geschlechtergerechtigkeit – Bundesweite Initiative im Jahr 2022

Der Anlass: Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) hat seine Mitgliedskirchen zu einem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens eingeladen – Ziel ist die Vollversammlung des ÖRK 2022 in Karlsruhe. Die bundesweite Pilgerinitiative „Go for Gender Justice“ nimmt diese Einladung an. Sie geht mit in der Bewegung für Gerechtigkeit und Frieden und tritt dort konkret für Geschlechtergerechtigkeit ein.

Der Hintergrund: Die weltweite Pandemie hat wie durch ein Brennglas gezeigt, dass das Miteinander in Gesellschaft und Wirtschaft auf diskriminierenden Strukturen steht, die vor allem Frauen benachteiligen. Gleichzeitig erstarken weltweit Gruppierungen, die Frauenrechte wieder in Frage stellen, geschlechtliche Vielfalt ablehnen und bisher erreichte Fortschritte für Geschlechtergerechtigkeit rückgängig machen wollen.

Die Initiative: Kernstück der Initiative sind neun regionale Pilgeretappen. Sie führen zu Schmerz- und Hoffnungspunkten im Blick auf ungleiche Chancen und fehlende Gerechtigkeit im Verhältnis der Geschlechter und deren Überwindung. Dabei rücken drei Themenbereiche in den Vordergrund:

- ▶ Vielfalt anerkennen und gestalten,
- ▶ Arbeit, Macht und Einfluss fair teilen,
- ▶ Abwertung und Gewalt überwinden.

Das Pilgern: Geistliche Praxis, Erkundung der Realitäten und kritische Reflexion werden verbunden. Die Wahrnehmung von Diskriminierung soll geschärft und das Engagement für Gerechtigkeit gestärkt werden. Die Teilnehmenden sammeln Beiträge und Ideen für den Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit und zum Abbau von Diskriminierung in Kirche und Gesellschaft. Die Pilgeretappen werden in Kooperation mit regionalen Gruppen und Initiativen aus Zivilgesellschaft und Religionen gestaltet.

Eröffnung: Am **1. Februar 2022 um 17:30 Uhr** wird die Initiative eröffnet. Gastrednerin der

Kontakt:

Konferenz der Genderreferate und
Gleichstellungsstellen in den
Gliedkirchen der EKD
Dr. Kristin Bergmann
Kirchenamt der EKD
30419 Hannover

info@go-for-gender-justice.de

hybriden Veranstaltung, die aus dem Haus der EKD am Berliner Gendarmenmarkt übertragen wird, ist Elke Büdenbender, Juristin und First Lady im Schloss Bellevue. Bischöfin Petra Bosse-Huber hält die Andacht.

Regionale Pilgeretappen:

- Evangelische Landeskirche in **Baden**, „Mehr Gerechtigkeit für Alleinerziehende!“, 16.-18. September 2022
- Evangelische Kirche von **Kurhessen-Waldeck**, „Go for Gender Justice“ - vom Alltagstrott zum Powerwalk“, Mai-Juni 2022
- Evangelische Kirche in **Mitteldeutschland**, „Geht's noch? Antifeminismus und Rechtspopulismus in Kirche und Gesellschaft“, 8.-10. Juli 2022
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche in **Norddeutschland**, „Go for Gender Justice - Pilgern in der Nordkirche“, 20.-26. August 2022
- Evangelische Kirche der **Pfalz**, „Gemeinsam auf dem Weg: Geschlechtergerechtigkeit im Generationenaustausch“, 13.-15. Mai 2022
- Evangelische Kirche im **Rheinland**, „Herkunft feiern – Zukunft wandeln, Gerechte Teilhabe für Frauen in einer multireligiösen Gesellschaft“, 12. Juni 2022
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche **Sachsens**, „Frauenarbeit – wertgeschätzt und fair bezahlt?“, 21. Mai 2022
- Evangelische Kirche von **Westfalen**, „Weiblich, Männlich, Divers! Denkend gehen. Eine Pilger-tour zu geschlechtlicher Vielfalt“, 11.-14. Mai 2022
- Evangelische Landeskirche in **Württemberg**, „Verborgene Frauenwelten: Prostitution und Menschenhandel“, 16./17. Juli 2022

Die Medien: Die Initiative wird durch Social Media und durch klassische Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Eine **Online-Plattform** informiert über die Aktivitäten und vernetzt sie (<http://www.go-for-gender-justice.de/>). Sie dokumentiert Beiträge und Videos von den Etappen, stellt vertiefendes Material zu den Themenschwerpunkten bereit und hält die Ergebnisse fest.

Vor Ort: Mit einem **Leitfaden** und einer Materialsammlung werden auch Kirchengemeinden und Kirchenkreise ermutigt, **lokale Pilgerinitiativen** zu Fragen der Geschlechtergerechtigkeit vor Ort zu entwickeln. An möglichst vielen Orten sollen 2022 Pilgerwege „Go for Gender Justice“ beschritten werden.

Trägerin der Pilgerinitiative ist die Konferenz der Genderreferate und Gleichstellungsstellen in den Gliedkirchen der EKD, für die das Referat für Chancengerechtigkeit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) die Geschäftsführung innehat.